

## Kurzvita Prof. Dr. Heiko Sauer

geb. 1976 in Essen; verheiratet; Vater eines Sohnes (geb. 2012) und einer Tochter (geb. 2015)

Jurastudium von 1995 bis 2001 an den Universitäten Trier und Ferrara/Italien; Abschluss der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung im Französischen sowie im Italienischen Recht; Erstes Staatsexamen („gut“) in Rheinland-Pfalz im August 2001

wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Alexander Lorz am Lehrstuhl für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf von 2001 bis 2003; Promotion mit einer Arbeit zum Thema *Jurisdiktionskonflikte in Mehrebenensystemen* im August 2005 (Gutachter: Prof. Dr. Alexander Lorz und Prof. Dr. Lothar Michael)

juristischer Vorbereitungsdienst von 2004 bis 2006 mit Stationen im Auswärtigen Amt (Berlin), bei der Sozietät Redeker, Sellner, Dahs & Widmaier (Bonn) und beim Bundesverfassungsgericht (Dezernat des Bundesverfassungsrichters Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio); Zweites Staatsexamen („gut“) in Nordrhein-Westfalen im Juni 2006

wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht im Dezernat des Bundesverfassungsrichters Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio von 2007 bis 2009

ab 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2010 dann Akademischer Rat a.Z. bei Prof. Dr. Alexander Lorz am Lehrstuhl für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Auftrag des Bundesministeriums der Justiz zur Erstellung der Berichte über die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Verfahren gegen andere Staaten als Deutschland für die Jahre 2012 und 2013; Vertretung des Lehrstuhls für Öffentliches Recht einschließlich Völker- und Europarecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Wintersemester 2013/14

Abschluss des Habilitationsverfahrens im Juni 2014; Habilitationsschrift zum Thema *Folgen hoheitlicher Rechtsverletzungen. Theorie und Dogmatik des öffentlichen Reaktionsrechts* (Gutacher: Prof. Dr. Lothar Michael und Prof. Dr. Martin Morlok); Erteilung der *venia legendi* für die Fächer Öffentliches Recht, Völkerrecht, Europarecht und Rechtstheorie

Ruf auf eine befristete Professur für Öffentliches Recht durch die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Juli 2014; Ernennung zum Universitätsprofessor (W2) am 15. September 2014

Ruf auf den Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht durch die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im August 2015; Ernennung zum Universitätsprofessor (W3) am 1. Dezember 2015

Seit Juli 2017 auf Grund der Nominierung durch die Bundesregierung Mitglied im Verwaltungsrat der Europäischen Grundrechteagentur